

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, 16. 7. 1920

|A. S. Wien XVIII Sternwartestr 71.

Sternwartestraße

|Hrn Dr. Richard Beer Hofmann

Markt Aussee

Bad Aussee

Gartengasse

Gartengasse

5 Steiermark

Steiermark

|Wien 16. 7. 1920

Wien

lieber Richard,

über den Vorschlag [Fischer](#) denk ich wie Sie, daß uns unter den augenblickli-

[Samuel Fischer](#)

10 all das wird man sich erst wehren können, wenn eine völlige in jeder Hinsicht
gewährleistete und gesetzlich geschützte Solidarität der Schriftsteller bestehen
wird – und ob nicht sogar daß die Unternehmersolidarität den Sieg davontra-
gen wird, bleibt fraglich. [Hugo](#) war gestern bei mir; er ist ungefähr der gleichen
Ansicht. Ich bin eben wieder in einer »scharfen« Correspondenz mit [Fischer](#)
15 begriffen, wegen meiner »Gesam̄elten«, ich »reagiere ab« aber sonst köm̄t nicht
viel |dabei heraus. –

[Hugo von Hofmannsthal](#)

[Samuel Fischer](#)

[Gesammelte Werke](#)

Unsre Sommerpläne sind noch immer so vag als möglich. Frau [Lucy von Jacoby](#)
wohnt jetzt bei uns; wahrscheinlich wird [Olga](#) mit ihr nach [Salzburg](#) oder [Bay-](#)
[ern](#) fahren, und es ist möglich, dßs man sich etwa am 15. August irgendwo trifft.

[Lucy von Jacobi](#)

[Olga Schnitzler](#), [Salzburg](#)

[Bayern](#)

20 [Abtenau](#) ([Curh^{ot}aus^v](#)) wird in Erwägung gezogen.

[Abtenau](#), [Kurhaus Abtenau-Bad](#)

Lassen Sie sich wohl ergehen mein lieber Richard grüßen Sie die Ihren
Von Herzen Ihr

Arthur

☞ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 110, 16. VII. 20, 6«.

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S.227–228.

13 *gestern*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 15. 7. 1920